



DIE BRÜCKE

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Leverkusen-Schlebusch

Nr. 3 - 2025
13.07.25 bis 30.11.25



**“... und flöge ans äußerste Meer”
Ausfliegen und Reisen in der Gemeinde**

Unsere Predigtstätten auf einen Blick



**Evangelische Kirche
zu Schlebusch,
genannt „Auf dem
Blauen Berg“**
Mülheimer Str. 13
51375 Leverkusen

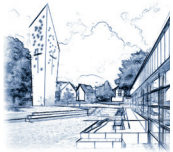
Pfr. Gunnar Plewe
Merziger Str. 4
Tel. 0214 54541

Pfr. Jürgen Dreyer
Martin-Luther-Str. 2
Tel. 0214 84057253



**Gemeindezentrum
Schlebusch**
Martin-Luther-Str. 4
51375 Leverkusen

Weitere Telefonnummern und
E-Mail-Adressen finden Sie auf
Seite 19 ff.



Friedenskirche
Merziger Str. 2-4
51375 Leverkusen

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort.....	3	Gottesdienstplan	20
Mit dem Wagen voller guter Laune... 5		Adressen und Telefonnummern....	22
Konfi-Wochenende in Walberberg ... 7		Schöpfungsgottesdienst.	23
Zwischen Segelwind und Lagerfeuer 9		Neue Chöre zu Gast in der Gemeinde 24	
Gemeindefahrt April 2025.....	11	Kinderseiten	26
... und Urlaub-wie immer?	12	Wir laden ein	28
Wachstum in der Gemeinde.....	14	Veranstaltungen	31
Menschen in der Gemeinde	16	Kreise und Gruppen	34
Die Kita fliegt aus in den Wald	18	Amtshandlungen.....	36
Adressen und Telefonnummern....	19	Impressum	38

Kirche unterwegs

Von einer, die auszog, das Lieben zu lernen

Immer wieder im Sommer war ich in Ostfriesland, damals noch als Student. Zusammen mit anderen jungen Leuten wohnte ich für zwei bis vier Wochen im „Alten Steinhaus“, einem evangelischen Gemeindehaus neben dem Friedhof und der Dorfkirche. Ach ja! Die Dorfkneipe war auch gleich nebenan. Für uns nicht unwichtig.

Wir radelten jeden Morgen zum Strand. Schon von weitem war das große Zelt zu sehen, das wir dort aufgebaut hatten. Viele Kinder kamen zu uns ins Zelt zu einem Programm mit Basteln, Singen, Spielen und Geschichten.

Wir waren das örtliche Team von „Kirche unterwegs“ (www.kirche-unterwegs.de). Unter diesem Markennamen organisiert die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) an vielen Urlaubsorten Angebote für Touristen. Die Kirche nennt es auch „Urlauberseelsorge“. Zu „Kirche unterwegs“ gehören meistens ein Kinderprogramm und Andachten oder Gottesdienste. Aber auch, wie z.B. bei uns am Strand in Ostfriesland, ein Lagerfeuer mit Grillen und Gitarre sowie viele andere schöne Aktionen, die Menschen zusammenbringen. Zu unserem kleinen Strand kamen vor allem junge Familien aus NRW, aber auch aus fernen Ecken Deutschlands. Der Strand ist übersichtlich und deshalb geeignet für kleine

Kinder. Wenn mittwochabends das Lagerfeuer brannte, und über dem Meer die Sonne unterging, und man noch im Dämmerlicht die Umrisse der gegenüberliegenden Insel Baltum verschwinden sah, war es einfach nur schön.



Wir saßen auf den Holzbänken um das Lagerfeuer, standen am Grill, oder mit einem norddeutschen Bier in der Hand nebeneinander mit Blick aufs Meer - und kamen ins Gespräch. Es war tatsächlich „Urlauberseelsorge“, denn dort war das Herz offener und die Zunge leichter. Wer wem mehr erzählt und wer wen mehr beseelsorgt hat, kann ich nicht sagen, aber irgendwie waren wir tatsächlich eine Gemeinschaft der Glaubenden oder Suchenden.

Mit den Einheimischen kamen wir auch gut in Kontakt, denn wir kamen ja Sommer für Sommer wieder. Wir waren in vielen Häusern zum Teetrinken eingeladen oder haben von Bauern das Holz fürs Lagerfeuer

er geholt. Einmal haben wir gegen die Dorfjugend ein ernsthaftes Fußballspiel ausgetragen und gewonnen. Die örtliche Presse hat darüber berichtet unter der Überschrift „Christen waren die besseren Kicker“. Dieser Ruhm hielt viele Jahre. Wir fühlten uns nicht als Touristen. In den Sommern gehörten wir im Ort dazu.



So kann Kirche sein. Mal nicht ein imponierender Bau zu dem man kommen muss, um sich Glaube, Liebe, Hoffnung abzuholen, sondern ein Zelt am Strand, das mitten unter den Leuten aufgebaut und wieder abgebaut wird. Begegnung auf Zeit, neugierig sein auf das Leben des anderen, lockerlassen, weil gerade mal Urlaub ist und man vielleicht entdeckt, was wirklich wichtig und schön ist. Junge Paare mit kleinen Kindern haben an unserem kleinen Strand

manches Mal die erste Gelegenheit gehabt, im Stress des Familienlebens wieder ein paar ruhige, liebe Worte miteinander zu wechseln – oder die Gelegenheit ergriffen, sich miteinander zu streiten, auch wichtig.

Paulus ist der reisefreudigste Christ der Bibel. Er kam weit rum, und an vielen Orten trat er nicht nur als Apostel auf, sondern arbeitete auch als Zeltmacher. Er versuchte so von Jesus zu erzählen, dass es die Leute verstanden. Die, mit denen er in Kontakt kam, wuchsen ihm ans Herz. Sie wurden miteinander zu einer Gemeinde. Irgendwann reiste er weiter, schrieb ihnen aus der Ferne Briefe, so wie man seiner Familie schreibt.

Kirche ist keine Verteilstation des Glaubens, sondern Glaube wächst zwischen Menschen, die einander vertrauen und sich einander anvertrauen. Kirche verteilt nicht die Liebe Gottes, sondern wann immer wir uns auf andere Menschen einlassen, wächst unsere Liebe und unser Verständnis füreinander. Wir begreifen immer mehr, wie groß die Liebe jenes Menschen wohl sein muss, der am Kreuz für alle starb, auch für Feinde und Fremde.

Ich habe die Zeiten in Ostfriesland als Student sehr genossen und träume immer noch von einer Kirche, die unterwegs ist.

Ihnen wünsche ich einen wunderschönen Sommer! Ob sie hierbleiben oder verreisen – Hauptsache, Sie sind mit Ihrem Herzen unterwegs!

Ihr Pfarrer Jürgen Dreyer

Mit dem Wagen voller guter Laune

Untergwes mit unseren Senior*innen

Hab mein Wagen vollgeladen... — ja, so fühlt es sich wirklich an, wenn wir mit unseren Senior*innen losziehen. Und so ein Ausflug will gut überlegt sein!

Die Planung fängt schon mit der Frage an: Wohin? Viele unserer Seniorinnen und Senioren haben bereits so einiges gesehen — also muss es ein Ort sein, der trotzdem noch überrascht. Vielleicht ein bisschen Urlaubsgefühl weckt. Wichtig: Nicht zu weit weg. Eine Stunde Fahrt, mehr sollte es nicht sein.



Dann: Wie lange? Eine kleine, interessante Führung ist schön — aber bitte nicht zu lang. Danach gemütlich Kaffeetrinken — das gehört einfach dazu. Und der Kuchen muss natürlich stimmen. Da sind unsere Senior*innen anspruchsvoll — und das ist auch gut so!

Am besten ist es, wenn für alle etwas dabei ist: ein schönes Ziel, ein bisschen was zu entdecken, nette Leute, gute Gespräche und natürlich ein Café, das mit 30 Leuten nicht gleich überfordert ist.

Ein paar Highlights aus der letzten Zeit? Der Ausflug nach Altenberg mit Führung durch den Dom — sehr eindrucksvoll. Und der Kuchen danach. Ein Genuss. Oder das Schloss Brühl — tolle Führung, tolle Stimmung, wieder ein rundum gelungener Tag.



Die Planung für den nächsten Ausflug läuft schon. Und ganz ehrlich: Es ist einfach schön, gemeinsam unterwegs zu sein. Man kommt ins Gespräch, lernt sich besser kennen. Jede und jeder hat eine Geschichte – die eine spannender als die andere. Und durch diese gemeinsame Zeit wird vieles persönlicher, näher.

Also, wenn's wieder heißt: „Drum lad ich all mein Lebetage, die Senioren von Schlebusch auf mein Wage – Hü Schimmel, hü!“, dann wissen wir: Das wird wieder ein ganz besonderer Tag.

Der nächste Ausflug ist geplant für den 04.09.25. Wohin es geht? Das bleibt vorerst noch eine Überraschung. Bei gewünschter Teilnahme wird um **Anmeldung bis zum 28.08.25** gebeten unter 0163-2011501 (Susi Wissem).

Susi Wissem

Unser Konfi-Wochenende in Walberberg

Wenig Schlaf, viel Tiefgang und beste Stimmung

Das Konfi-Wochenende ist nicht nur für unsere Konfirmand*innen ein Highlight in der Konfi-Zeit. Auch für uns als Konfi-Team ist es jedes Mal aufs Neue schön zu erleben, wie die Gruppe zusammenwächst: Wenn die Konfis ihre Zimmer beziehen, sich gegenseitig helfen die Betten zu machen, oder beim ersten gemeinsamen Abendessen miteinander ins Gespräch kommen. Wenn sie bei einem Geländespiel lachend über den Platz rennen oder sich auf der Nachtwanderung gegenseitig Mut zusprechen, weil es plötzlich doch ein bisschen gruselig wird.

Jahr für Jahr fahren wir mit den Konfirmand*innen und Teamer*innen der ejs in die Jugendakademie Walberberg – ein für viele Jugendliche der ejs vertrauter Ort, der mit schönen Erinnerungen verbunden ist.

Die Konfirmand*innen setzen sich an dem Wochenende auf kreative Weise mit einem Thema auseinander, zum Beispiel in Form eines Bibliologs, einer Fotostory, einem kleinen Theaterstück oder einer Bildmeditation. Aus diesen Impulsen entwickelt sich der Vorstellungsgottesdienst, der kurze Zeit später in der Gemeinde gefeiert wird.

Für uns als Konfi-Team ist es besonders wichtig, an diesem Wochenende das Miteinander in der Gruppe zu

stärken. Vertrauen entsteht, wenn man gemeinsam lacht, diskutiert, schweigt – oder auch mal streitet und sich wieder versöhnt.



Höhepunkte sind die Spieleabende, die von den Teamer*innen vorbereitet und durchgeführt werden. Für viele von ihnen ist es das erste Mal, selbst Verantwortung zu übernehmen und Gruppenaktionen anzuleiten. Ihre Begeisterung steckt an und sie sorgen für eine ausgelassene Stimmung. Gespräche und Austausch entstehen oft ganz nebenbei – zum Beispiel auf der „Adventure-Tour“ durch den Wald.



Den ruhigen Ausklang des Tages bildet jeweils ein Abendabschluss mit Kerzenlicht, Musik und einem kurzen Impuls. Für viele Konfis ist das eine ungewohnte Erfahrung – aber nach einem langen, lauten Tag ist es ein wohltuender Moment der Ruhe und Reflexion.

Viele der begleitenden Teamer*innen waren selbst einmal Konfis in unserer Gemeinde. Es ist schön zu sehen, wie der Funke überspringt – und wie ehemalige Konfis mit neuer Rolle zurückkehren, um das weiterzugeben,

was sie selbst einmal erlebt haben. Auch dieses Jahr sind die aktuellen Konfis eingeladen, im nächsten Jahr Teamer*in zu werden.

Das Konfi-Wochenende zeigt jedes Mal aufs Neue: Wenn Gemeinde unterwegs ist, entsteht Raum für neue Erfahrungen – mit sich selbst, miteinander und mit dem Glauben.

Konfi-Team

Zwischen Segelwind und Lagerfeuer

Unterwegs mit der Evangelischen Jugend Schlebusch

Die ersten Sonnenstrahlen blinzeln über den See, während draußen schon leise Stimmen und das Knistern des Frühstücksfeuers zu hören sind. Noch halb verschlafen kriecht man aus dem Schlafsack und wird mit einem Becher warmem Kakao und frischem Brot begrüßt. Wer mit der Evangelischen Jugend Schlebusch auf Freizeit fährt, merkt schnell: Hier geht es nicht nur um Programm, sondern um echtes Miteinander. Ob in der skandinavischen Wildnis oder auf einem Segelschiff mitten auf dem Ijsselmeer – das Gefühl ist

immer ähnlich: Freiheit, Abenteuer und Gemeinschaft.

In Skandinavien sind es weite Seen, unendliche Wälder und das Plätschern des Paddels im Wasser, die den Tag begleiten. Abseits von WLAN und Stundenplänen zählt nur noch, was man gemeinsam erlebt: Eine Kanutour, bei der man zusammen über sich hinauswächst. Ein improvisiertes Abendessen am Lagerfeuer. Lachen über schiefe Gesänge und ein „Gute Nacht“ im Halbdunkel der skandinavischen Wildnis.





Auf dem Segelschiff ist es wieder ganz anders – und doch genauso intensiv. Man lernt schnell, wie viel es bedeutet, Teil einer Crew zu sein. Segel setzen, gemeinsam anpacken, bei Wind und Wetter. Jeder hat seine Aufgabe, und gleichzeitig ist immer Zeit für Gespräche, Sonne auf dem Deck und das Gefühl, den eigenen Rhythmus zu finden. Irgendwann wird das Rauschen der Wellen zum Herzschlag der Gruppe.

Und obwohl jeder Tag neue Überraschungen bringt, entsteht mit der Zeit eine wohltuende Vertrautheit. Niemand ist allein. Die Teamer*innen schaffen Raum, in dem man

sich ausprobieren kann – sei es bei einem Gespräch am Abend, einem Kreativprojekt oder einfach beim gemeinsamen Abwasch, der plötzlich richtig Spaß macht.

Am Ende einer solchen Freizeit liegt oft ein bisschen Wehmut in der Luft. Weil man weiß, dass es diese Mischung aus Abenteuer, Tiefe und echtem Zusammenhalt nicht überall gibt. Aber auch eine große Dankbarkeit – für das Erlebte, für neue Freundschaften und für das Wissen: Ich war Teil von etwas Besonderem.

Florian Korb

Gemeindefahrt April 2025

Hansestädte an der Elbe

Wer kennt schon Stade, diese alte Hansestadt an der Elbe? Wir, die 16 Oldies, die unsere Gemeindefahrt dort hingeführt hat.

Am 7. April, in warme Wintersachen gehüllt, geht's los bei bestem, kühlem Frühlingswetter. Nach einem Spaziergang durch das Künstlerdorf Worpswede erreichen wir nachmittags Stade. Am nächsten Morgen nimmt uns die Reiseführerin mit auf einen Rundgang durch das im 2. Weltkrieg unzerstörte Stadtzentrum und den Stader Hafen. Am 3. Reisetag überrascht uns unsere Begleiterin in malerischer Altländer Tracht, um uns die Schönheit von Jork, die reichen Fachwerkhäuser und üppigen Obstplantagen zu zeigen. Tags darauf lernen wir die Märchenstadt Buxtehude im Alten

Land kennen. Zum Abschluss der Reise machen wir einen Tagesausflug nach Hamburg. Überwältigend das üppig weiß/golden glänzende Innere der St. Michaelis-Kirche – kurz Michel genannt – mit den fünf Orgeln! Museumshafen, Övelgönne, Mittagessen an den Landungsbrücken, Speicherstadt, Elphi – unvergessliche Erinnerungen. Sonntag heißt es Tschüss Stade, - es war wunderschön.

Für April 2026 ist eine Fahrt nach Freiburg, mit Schwarzwald, Kaiserstuhl und einem Ausflug nach Colmar geplant.

Information: Barbara Fohrer, Münsters Gäßchen 38, 51375 Leverkusen
Tel. 0214 50699044

Ingrid Schilling



... und Urlaub - wie immer?

Das kennen Sie sicher: Die Termine für die Schulferien stehen schon lange fest, die Betriebsferien inzwischen auch. Die Urlaubsplanung steht an und die Familie einigt sich nach längerem Hin und Her auf ein vertrautes Ferienzziel an der See. Schon mehrfach waren Eltern und Kinder dort. Alle sind sich ziemlich sicher, dass man einige nette Leute wiedersieht, die man von früheren Begegnungen her kennt. So fehlt nur noch das passende Wetter., dann ist die gute Urlaubsstimmung ziemlich sicher.

Möglich ist aber auch eine ganz andere Planung: Diesmal soll es nach Italien in ein unbekanntes Gebiet im Süden gehen. Gesagt, getan. Da gibt es nach längerer Reise die Ankunft in der fremden Stadt. Die hatte man sich allerdings anders vorgestellt: Das Haus mit der Ferienwohnung ist älter als gedacht. Die Kleiderschränke sind unbefriedigend, die Betten sind ungewohnt. Die Fenster sind klein. In der Gasse ist lautstarkes Treiben. Das Essen ist anders als zu Hause und manche Bequemlichkeit der Heimat wird vermisst. Solche Gefühle bei der Abkunft sind nicht ungewöhnlich. Der Philosoph Wilhelm Schmid hat dies die Tristesse der Ankunft genannt. Jetzt den Urlaub abbrechen? Nein. Dann aber schlägt die Stimmung unerwartet in Interesse und sogar Begeisterung um: Es ist doch eigentlich romantisch hier, der Ort ist liebenswert und in dem klei-



nen Geschäft sind die Leute nett und hilfsbereit. Vieles ist zu sehen und zu entdecken. Das Lebensgefühl passt zum Urlaub. Die Enttäuschungen bei der Ankunft sind bald vergessen. Die Familie fühlt sich willkommen. Die Tristesse der Ankunft wird vielleicht zum Zauber des Anfangs. Es wird eine Reise mit Erlebnissen. „Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.“ So hatte Matthias Claudius gesagt. Und so ist es ja oft.

Unser Wort „Urlaub“ kommt von dem mittelhochdeutschen Wort

„Urloup“. Das bedeutet „Erlaubnis“. Damit war früher die Genehmigung gemeint, gehen zu dürfen, d.h. sich eine Zeit lang aus dem Dienst zu entfernen. Sehr wohlhabende Menschen brauchten keine Erlaubnis für wenige Tage, sie konnten lange Urlaub machen. Manche besaßen sogar eigene Villen und Gärten für die Urlaubszeit. Arbeiter hatten dagegen oft harte Lebensbedingungen; viele mussten zum Beispiel jeden Tag mit ihrem Werkzeug einige Kilometer zu ihrem Arbeitsplatz gehen.

1903 konnten Brauereiarbeiter erstmals bezahlten Urlaubsanspruch durchsetzen. Das waren drei Tage im Jahr bei sechs Arbeitstagen in der Woche. Heute ist der Urlaub im Bundesurlaubsgesetz gesetzlich geregelt. Danach ist Urlaub die bezahlte Freistellung zur Wiederherstellung und zum Erhalt der Arbeitskraft. Nach dem Bundesurlaubsgesetz besteht für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einer 5-Tagewoche ein Mindesturlaubsanspruch von 20 Tagen pro Jahr. Die Urlaubsregelungen sind in manchen anderen Ländern weniger günstig, zum Beispiel beträgt in China der Urlaub für manche Personengruppen nur wenige Tage im Jahr. Genaue Vergleiche

zwischen Ländern sind aber schwierig, da die Arbeitszeiten und die gesetzlichen Feiertage berücksichtigt werden müssten, ebenso Elternzeit, Sabbatjahr usw. Viele europäische Länder haben aber ähnliche Urlaubsregelungen wie Deutschland. Nicht zu übersehen ist die Situation mancher Personen, die Angehörige pflegen und daher kaum Zeit für Urlaub finden können.

Die Wirkungen des Urlaubs sind aus Erfahrung leicht zu benennen: Erholung durch weniger Störungen, Stress und Arbeitsbelastung; Entspannung, Erholung und Abwechslung, z.B. durch Sport, Spaziergänge, Wanderungen und andere Freizeitinteressen. Urlaub kann auch besonders den sozialen Kontakten, insbesondere den Beziehungen zu den Kindern, Verwandten und Freunden dienen.

Entscheidend ist also, dass wir im Urlaub den Alltag unterbrechen und neue Kraft tanken. Und dann ist es möglich, dass wir an den Ort fahren, wo wir immer gern im Urlaub waren, oder dass wir auch einmal etwas ganz Neues entdecken wollen.

Helmut Lück

Wachstum in der Gemeinde

Ein herrlicher Samstagmorgen mit Sonnenschein. Ein Wochenende vor der Brust. Zeit für Entspannung – und für Gartenarbeit. Dachten sich mehrere fleißige Helferinnen und Helfer. Statt lange zu schlafen rüsteten sie sich mit Schaufel, Spaten, Rechen und Schubkarre aus und gingen mit jeder Menge Motivation ans Werk.

Das Ziel: An der Rückseite der Friedenskirche auf einer bisherigen Grasfläche ein Wildblumenbeet anzulegen.



Fleißige Helferinnen: v.l.n.r. Katja Doerk, Isabell Steinmetz, Sandra Weikard, Anja Pausztat, Martina Schroer, Susi Wissem

Der Umweltausschuss der Gemeinde hatte die Idee eingebracht – und stieß mit diesem naturnahen „Wachstumsvorhaben“ auf offene Ohren. Die Gemeinde ist bereits nach dem Umweltmanagementsystem „Grüner Hahn“ zertifiziert. Mit der jetzigen Aktion möchte sie sich zusätzlich dem Bereich „Biodiversität“ widmen. Also nichts wie ran: Auf der 20 Quadratmeter großen Fläche galt es, rund zehn Zentimeter Boden abzutragen, die Rasenstücke in einen bereitgestellten Anhänger zu verfrachten, den Boden von Wurzeln und Unkraut zu befreien und die Fläche zu glätten. Damit nicht genug! Nun hieß es: Kiloweise Sand und eine dünne Schicht Kompost aufzutragen, eine Blütenmischung zu sähen, zu walzen und zu



Das Resultat nach getaner Arbeit

gießen. Eine schweißtreibende und muskelbeanspruchende Tätigkeit. Doch der Wille, nachhaltig etwas für die Artenvielfalt zu tun und an einer gemeinschaftlichen Arbeit mitzuwirken, beflügelte trotz steigender Temperaturen. Unterstützt wurden sie von den Firmen Clasen Recycling und Weiterverarbeitung, die in erster Linie für den Transport von zwei Kubikmeter Sand sorgte, sowie von der Avea. Sie stellte den Kompost bereit. Vielen Dank für diese Unterstützung!



Es sprießt!



Es blüht!

Auch so manche Besonderheit, wie zum Beispiel ein altes 2-DM-Stück, kam beim Graben zum Vorschein. Inzwischen sprießen die ersten Gräser und Blüten aus dem Boden. Die Gemeinde wächst im wahrsten Sinne des Wortes. Haben Sie es schon gesehen? Nun braucht es nur noch etwas Geduld und fleißiges Gießen, bis die volle Blütenpracht in zwei bis drei Jahren zur Gänze bewundert werden kann.

Gero Steinmetz

Menschen in der Gemeinde

Das bin ich

Name: Petra Kern

Alter: 61 Jahre

Gemeindeaktivitäten:

Presbyterin sowie Finanzkirchmeisterin und Kirchmeisterin

Als Kind war mein Berufswunsch:

Lehrerin

Aber heute bin ich:

Diplom-Kauffrau (BWL), arbeite bei einer Versicherung und beschäftige mich mit dem, was eine Software können sollte.

So lebe ich

Mein Tag beginnt mit:

Lesen, später mit einem Cappuccino und meistens mit der täglichen Besprechung mit meinem Kollegenteam. Am Wochenende entweder mit einem Gottesdienst oder einem 10 km-Lauf.

Ich bin glücklich, wenn ...

... ich etwas gemeinsam mit meiner Familie unternehme.

... beim Wandern, Joggen, Tanzen und anderen sportlichen Aktivitäten.

... ich ein gutes, spannendes Buch lese.



... ich meine Aufgaben gut erfüllt habe.

Ich mag nicht, ...

... Streit und Unzuverlässigkeit.

Diese Persönlichkeit würde ich gerne mal treffen:

Königin Maxima der Niederlande

Ein Buch/Film, das/den ich jedem ans Herz lege:

Die Entdeckung des Himmels von Harry Mulisch

Das Wichtigste in meinem Leben ist:

Meine Familie und mir meinen Optimismus zu bewahren.

Meine Gemeinde und ich

Mit meiner Gemeinde verbinde ich ...

... Gemeinschaft, Respekt und fröhliches Miteinander.

Ich engagiere mich, weil ...

... ich dazu beitragen möchte, dass es weiterhin gut läuft in unserer Gemeinde – auch bei den Finanzen.

Das war ein besonderer Moment:

Die Konfirmationen unserer Kinder.

Einem neuen Gemeindemitglied würde ich empfehlen, ...

... einen Themengottesdienst oder den Familiensonntag zu besuchen und beim Essen nach dem Gottesdienst mit anderen Gemeindemitgliedern ins Gespräch zu kommen.

Ich wünsche mir für meine Kirche und meine Gemeinde, ...

... dass wir weiterhin ein Ort der Hoffnung und der Zuversicht sein können und dass wir offen und zugewandt bleiben.

Die Fragen stellte Pfr. Gunnar Plewe



Unter dem Motto „Kirche bewegt“ war unsere Kirchengemeinde auch in diesem Jahr wieder mit einer Gruppe beim EVL-Halbmarathon auf der 10 km- sowie Halbmarathon-Distanz vertreten. Alle Läufer*innen sind wohlbehalten und mit guten Zeiten im Ziel angekommen.

Die Kita fliegt aus in den Wald

Anfang Juni war eine besondere Woche. Die Aufregung ist bereits im Morgenkreis zu spüren: "Endlich ist Waldwoche." Die Kinder packen ihre Trinkflaschen in den Bollerwagen, ziehen sich die Schuhe und Jacken an. Jeder sucht sich einen Partner. Gemeinsam stellen wir uns auf, um uns als Kita auf den Weg zu machen.

Eine Woche lang erkunden wir mit allen Sinnen die Geheimnisse des Waldes, lernen verantwortungsvoll mit unserer Umwelt und den Tieren umzugehen und Gottes Schöpfung zu wahren. N. berichtet: "Wir sind rausgegangen in den Wald und haben gespielt. Der Weg war ganz schön weit." S. ergänzt: "Wir sind zum Wald gegangen und haben gelernt, dass zwischen den Blättern Tiere leben." Die Kinder haben verschiedenste Kleintiere wie Ameisen, Käfer und auch andere Tiere entdeckt wie A. berichtet: "Wir sind in die Dhünn gegangen und haben dort Wassertiere gefangen. Wir haben sie einander gezeigt und dann wieder freigelassen. Selbst die Gummistiefel einiger Kinder waren da nicht dicht." "Wir haben coole Spiele gespielt und viel gesammelt. Einfach alles war gut." ergänzt E., als er das Gespräch über die Waldwoche hört. Steine, Äste, Baumrinde und Blätter wurden zu wahren Schätzen. Als besonderes Highlight war der Falkner mit seinen Greifvögeln in der Kita zu Gast.

Das Freispiel in der Natur und ange-

leitete Aktionen sind wichtige Aspekte unseres Tagesablaufes und richten sich nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder. Dennoch war es irgendwann an der Zeit, zur Kita zurückzugehen, auch wenn es noch viel zu entdecken gibt. Die Kinder ziehen sich um, waschen die Hände und suchen ihren Platz am Mittagstisch aus. Ein gesprochenes Gebet zum Dank zeigt den Kindern, dass



die Essenszeit beginnt. Nach dem Essen gehen wir raus in den Garten der Kita. Einige Kinder suchen die Ruhe beim Malen, andere brauchen Bewegung beim Buddeln, Fahrzeug fahren oder Seilchen springen. Erlebtes vom Tag wird nachgespielt. Auf einmal fragt O. "Wann ist Snack?" und weiß, dass dann bald die Abholzeit beginnt. Nach dem gemeinsamen Aufräumen und der Snackzeit neigt sich ein langer, erlebnisreicher Tag langsam dem Ende zu. Die Abholzeit beginnt.

Inge Pryschelski, päd. Fachkraft

Adressen und Telefonnummern

Pfarrbüro

Janina Strack, Martin-Luther-Str. 4, 51375 Leverkusen Tel. 0214 35769999
leverkusen-schlebusch@ekir.de
Mo + Do 09.00-13.00 Uhr
IBAN: DE71 3755 1440 0100 0973 44, BIC: WELADEDLLEV

Gemeindefarrer

Pfr. Gunnar Plewe, Merziger Str. 4, 51375 Leverkusen Tel. 0214 54541
gunnar.plewe@ekir.de
Pfr. Jürgen Dreyer, Martin-Luther-Str. 2, 51375 Leverkusen, Tel. 0214 84057253
juergen.dreyer.1@ekir.de

Prädikantinnen und Prädikanten

Klaus Radtke. Tel. 0214 503542
Matthias Seyfarth. Tel. 0179 5248099
Peter Richmann. Tel. 0214 74639
Svenja Wielpütz. svenja.wielpuetz@
. yahoo.com

Predigtstätten

Schlebusch, Kirche Auf dem Blauen Berg und Gemeindehaus
Küster: Kurt Feldhoff. Tel. 0171 9370927
Organist: Rüdiger Meschkat Tel. 0177 3043765
waldsiedlung, Friedenskirche
Küsterin: Susanne Wissem. Tel. 0163 2011501
Organistin: Lena Jedig Tel. 0214 8709088

Evangelische Jugend Schlebusch (ejs)

Florian Korb und Lara Fiß Tel. 0214 501687
Martin-Luther-Str. 4, 51375 Leverkusen service@ejs.de
Öffnungszeiten: Mo + Fr 14.00-18.00 Uhr
(in den NRW-Ferien ist das Büro nicht besetzt)

Gemeindeamt

Verwaltung für alle Gemeinden im Kirchenkreis Tel. 02174 8966-0
Evangelischer Kirchenkreis Leverkusen, Auf dem Schulberg 8,
51399 Burscheid, info@kirche-leverkusen.de

Evangelische Seelsorge im Klinikum

Seelsorgereferat Tel. 02174 8966-161

Gottesdienstplan

von 4. So. n. Trinitatis, 13.07.2025 bis 1. Advent, 30.11.2025

Datum und Tag im Kirchenjahr	Friedenskirche, Merziger Straße 2-4	Kirche Auf dem Blauen Berg, Mülheimer Straße 13
13.07.2025 4. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Open Air GD mit musikalischer Begleitung der Blue Mountain Singers Dreyer	◀◀◀
20.07.2025 5. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr Dreyer A	11.00 Uhr ggfs. Tauf-GD Dreyer
27.07.2025 6. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr Dreyer	11.00 Uhr Dreyer
03.08.2025 7. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr Radtke A	11.00 Uhr Radtke A
10.08.2025 8. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr Plewe	11.00 Uhr ggfs. Tauf-GD Plewe
17.08.2025 9. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr Richmann A	11.00 Uhr Richmann A
24.08.2025 10. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr Radtke	11.00 Uhr Radtke
31.08.2025 11. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr Plewe	11.00 Uhr ggfs. Tauf-GD Plewe
07.09.2025 12. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Fam.-Sonntag Dreyer A	◀◀◀
14.09.2025 13. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr Radtke	11.00 Uhr Radtke
21.09.2025 14. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr Dreyer A	11.00 Uhr ggfs. Tauf-GD Dreyer
28.09.2025 15. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Schöpfungs-GD Vorstellung neue Konfirmand*innen Plewe	◀◀◀
05.10.2025 Erntedank	11.00 Uhr Fam.-Sonntag Plewe A	◀◀◀
12.10.2025 17. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr Dreyer	11.00 Uhr Dreyer
19.10.2025 18. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr Richmann A	11.00 Uhr Richmann A
26.10.2025 19. So. nach Trinitatis	09.30 Uhr Plewe	11.00 Uhr ggfs. Tauf-GD Plewe
31.10.2025 Reformationstag	18.00 Uhr Plewe A	◀◀◀
02.11.2025 20. So. nach Trinitatis	11.00 Uhr Fam.-Sonntag Dreyer A	◀◀◀

A = mit Abendmahl

Datum und Tag im Kirchenjahr	Friedenskirche, Merziger Straße 2-4	Kirche Auf dem Blauen Berg, Mülheimer Straße 13
09.11.2025 drittlt. Sonntag	09.30 Uhr Plewe	11.00 Uhr Plewe
16.11.2025 vorl. Sonntag	09.30 Uhr Dreyer A	11.00 Uhr ggfs. Tauf-GD Dreyer
19.11.2025 Buß- und Betttag	18.00 Uhr anschl. Gemeindeversammlung Dreyer/Plewe A	◀◀◀
23.11.2025 Ewigkeitssonntag	09.30 Uhr Dreyer/Plewe A 11.00 Uhr Dreyer/Plewe A	◀◀◀
30.11.2025 1. Advent	10.00 Uhr Themen-GD mit Brunch Plewe	◀◀◀

Evangelische
Jugend
Schleibsch

OPEN-AIR
Kino

EIN ERLEBNIS FÜR
GROß & KLEIN

ALLE INFOS UNTER EJS.DE

FR. 29.08. + SA. 30.08.

EINLASS: 20:30 UHR
BEGINN: 21:00 UHR

ORT: INNENHOF DER FRIEDENSKIRCHE UND BEI REGEN IM GEMEINDESAAL / MERZIGER STR. 2
EINTRITT: 4,50 EURO

Am 29. & 30.08.2025 wird die Friedenskirche wieder zum lebendigen Treffpunkt unter freiem Himmel – beim Open-Air Kino. Zwei Filme laden dazu ein, gemeinsam zu lachen, zu entdecken und den Sommer zu genießen – generationenübergreifend und herzlich. „Man entdeckt Filme, die man nie auf dem Schirm hatte – und die Gemeinschaft wird total gelebt“, sagt Anouk, die seit Jahren dabei ist. „Wenn viele Hände mithelfen, Begegnung entsteht und die Gemeinde zusammenrückt, wird der Abend unvergesslich“.

Das Open-Air Kino ist mehr als Kino – es ist Gemeinschaft unter Sternen.

Adressen und Telefonnummern

Presbyterinnen und Presbyter

Michelle-Dayenne David	Tel. 0214 5000652
Dr. Dirk Forner.....	Tel. 0214 8405434
Paul Hector	Tel. 01575 3439381
Dr. Verena Hoene	Tel. 0221 2052431
Ilka Jensen.....	Tel. 0157 82268553
Petra Kern	Tel. 0214 5006670
Florian Korb	Tel. 01573 6666203
Erasmus Kuhlmann	Tel. 0214 9098179
Birgit Müller-Hein	Tel. 0214 46959
Dr. Anja Pauksztat.....	Tel. 0214 3160858
Klaus Radtke.....	Tel. 0214 503542
Matthias Seyfarth.....	Tel. 0179 5248099
Isabell Steinmetz	Tel. 0214 9600223
Sandra Weikard	Tel. 0214 31125022
Susanne Wissem.....	Tel. 0214 52441

Ev. Kita Unterm Himmelszelt

Leitung: Karin Kraus	Tel. 0214 31228222
Von-Diergardt-Str. 7a, 51375 Leverkusen	

Diakoniestation Leverkusen

Scharnhorststr. 38, 51377 Leverkusen.....	Tel. 0214 313837-0
Mo-Fr 08:00-14:00 Uhr, Mail: info@diakoniestation-leverkusen.de	

Hertha-von-Diergardt-Haus (Alten- und Pflegeheim der Diakonie)

Geschwister-Scholl-Str. 48 a, 51377 Leverkusen	Tel. 0214 8512-0
--	------------------

Diakonisches Werk des Kirchenkreises

Pfarrer-Schmitz-Str. 9, 51373 Leverkusen	Tel. 0214 382-0
Telefonischer Besuchsdienst	Tel. 0214 382-770
Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)	Tel. 0214 382-719
Beratungsangebot für Arbeitslose u. Sozialhilfeempfänger..	Tel. 0214 382-735
Familienpflege	Tel. 0214 382-711
Behindertenhilfe	Tel. 0214 382-751
Schuldnerberatung	Tel. 0214 382-730
Betreuungsverein.....	Tel. 0214 382-753
Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche	Tel. 0214 382-500
„Alfa“ – Alkenrather Familientreff, Graf-Galen-Platz 9 ...	Tel. 0214 73486430
Drehscheibe – Beratung und Hilfe im Alter	Tel. 0214 69294

Telefonseelsorge (bundesweit gebührenfrei)..... Tel. 0800 1110111

Nummer gegen Kummer

Mo bis Sa, 14:00 bis 20:00 Uhr, Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes, anonym und gebührenfrei.....	Tel. 116111
---	-------------

Schöpfungsgottesdienst

28.09.25 um 10.00 Uhr in der Friedenskirche

„Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ (Genesis 1,31)



Schöpfungsgottesdienst in der Friedenskirche mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden Ob Grüner Hahn, Sonnenstrom vom Kirchendach oder eine Blühwiese vor dem Pfarrhaus – unsere Gemeinde ist aktiv in Sachen Klima und Umweltschutz.

Am Infotisch des NABU Leverkusens werden die bei uns wild lebenden Siebenschläfer vorgestellt. Per Webcam kann man live in das Nest der kleinen Nager schauen und die Projektleiterin Regine Kossler alles fragen.



© Thomas Götzfried



Fotoausstellung NaturNah – die Schönheit unserer Heimat im Detail. Die Fotogruppe „die Bildmacher“ des TriCafe lädt ein zum Staunen und Nachdenken.

Der Eine-Welt-Stand von Barbara und Hartwig Grammes wird wieder mit einer tollen Auswahl fair gehandelter Produkte vor Ort sein.



Wir pflanzen einen Baum!

Neue Chöre zu Gast in der Gemeinde

Das Vokalensemble ArtTonale stellt sich vor



Seit Anfang des Jahres proben wir, das Vokalensemble ArtTonale, im Gemeindehaus Martin-Luther-Straße, und wir freuen uns über den vielen Platz, den wir zum Musizieren haben.

ArtTonale ist ein gemischter Kammerchor, welcher der klassischen Chorliteratur verpflichtet ist. Als a-cappella-Ensemble singen wir hauptsächlich Werke ohne Instrumentalbegleitung. Zu unserem Repertoire gehört geistliche wie weltliche Musik aus allen Stilepochen: vom Mittelalter über Renaissance und Romantik bis zur zeitgenössischen Musik. Dabei werden auch selten aufgeführte Werke dem Publikum vorgestellt.

Der Gesangspädagoge Volker Wierz gründete 2013 den Chor, den er seitdem musikalisch leitet. Ein großer Teil von uns hat bei ihm Gesangsunterricht. Zur Probenarbeit gehört intensive Stimmbildung in Kleingruppen und individuelle Vorbereitung. Zur Zeit haben wir 20 Mitglieder,

einige aus Schlebusch, die sich jeden Mittwoch hoch motiviert zu den Proben treffen.

Wir erarbeiten meistens zwei Konzertprogramme im Jahr. Aktuell proben wir für das Herbstkonzert am 9. November in der Friedenskirche u.a. mit Werken von Brahms und Mendelssohn. Hin und wieder können wir auch einen Gottesdienst in Schlebusch begleiten, wie etwa die Goldkonfirmation vergangenen Mai.

Weitere Informationen befinden sich auf unserer Website www.art-tonale.de.

Julia Benthien

Der Frauenchor Prima Vocalis stellt sich vor



Nachdem eine kleine Gruppe von sechs Sängerinnen den „Kinder- und Jugendchorschuh“ der Eheleute Theresia und Karlheinz Schlechtriem entwachsen waren, gründeten diese im Jahr 1990 den „Balou-Chor“ – benannt nach dem Titelsong des Disney-Films „Das Dschungelbuch“.

Einige Jahre waren die musikalischen Beschäftigungsfelder hauptsächlich Hochzeiten der Chormitglieder und vieler Freunde. Im Jahr 1993 übernahm Bernd Esser die Chorleitung und formte den Chor mit viel Engagement und Herzblut zu seiner heutigen musikalischen Vielfalt. Von Klassik über Jazz, Swing, Pop und Schlagern bis hin zu Gospel und geistlicher Musik gehören viele Lieder zum Repertoire des mittlerweile auf „Prima Vocalis“ umbenannten Frauenchores.

Das Projekt „Weiberabend“ war ein Ausflug in die musikalische Comedy. Dieses Programm hat der Chor im Jahr 2012 in Mönchengladbach, Solingen und in Leverkusen aufge-

führt. Der Spaß an dieser Mischung aus Musik und Theater hat zu zwei weiteren Projekten geführt: „Die Schwarzen Witwen“ im Jahr 2016 und unser aktuelles Programm „Schnapp dir den Kerl“, das wir diesen April und Mai in der Friedenskirche zum Besten gebracht haben.

Neben diesen „Besonderheiten“ stehen bei uns auch Konzertbeteiligungen bei befreundeten Chören, regelmäßige Gottesdienstgestaltungen in der Friedenskirche sowie weitere geistliche Musik. In diesem Jahr wird es auch wieder ein Weihnachtskonzert geben.

Derzeit sind wir 14 Sängerinnen zwischen 50 und 60 – wir würden uns aber sehr über „Zuwachs“ freuen. Unsere Proben finden montags von 20 bis 22 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche statt. Gerne einfach mal vorbeikommen – vorherige Kontaktaufnahme erwünscht über Gudrun Pillath, 0151-58040056 oder per Email primavocalis@ganpi.vip.

Gudrun Pillath

Kinderseiten

Fröhliche Gartenzeit

Es flattert, piepst, summt und miaut im Garten. Die Tiere im Garten geben ein fröhliches Konzert. Es ist ein schöner Anblick. Doch in diesem Garten muss noch einiges gelöst werden. Versuche, die vier Aufgaben zu enträtseln.

1.

Es sind 9 Papier-Schnipsel mit Buchstaben versteckt. Versuche, alle zu finden. Aus diesen 9 Buchstaben ergibt sich ein Wort, das dieses Bild deutlich darstellt.

2.

Versuche, den Namen der Katze mit diesem Bild herauszufinden:



F=P
u=pp

4.

Wohin fliegt der Fasan?



G=F

3.

Wie viele Hasenkinder verstecken sich noch im Bau? Löse dazu die Rechenaufgabe:

$$5 + 5 : 5 + 5 \cdot 2 - 10 =$$

Achtung! Es gilt Punktrechnung vor Strichrechnung!



Stockbrot

ZUTATEN:

- 150ml lauwarmes Wasser
- 1 Päckchen Trockenhefe
- 1 Prise Zucker
- 400g Weizenmehl)
- 1 gehäuften TL Salz

ZUBEREITUNG:

Bereite aus den Zutaten einen geschmeidigen Hefeteig zu. Lass ihn eine Stunde ruhen. Zünde inzwischen das Lagerfeuer an (lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen) und halte einen langen, geraden Stock bereit. Wenn der Teig aufgegangen ist, wickle eine schmale Teigwurst schlangenförmig um das Stockende. Drehe den Stock langsam über der Glut (nicht direkt ins Feuer halten). So wird das Brot hellbraun und lecker.



Tischgebet

Alle guten Gaben,
alles was wir haben,
kommt, oh Gott, von dir.
Dank sei dir dafür.



Wir laden ein

Kunstnacht am 10.10.25 in der Friedenskirche und im Gemeindezentrum Schlebusch

„FragileStärke“ — Im Kirchenraum präsentiert die Wiedtaler Künstlerin Martina Weingarten ihre kunstvollen Fotografien, begleitet von einem literarisch-musikalischen Programm mit Texten von Heinke Stulz und Andreas Miller, vorgetragen von den Autoren, mit den weiteren Stimmen von Ramona Laroche und Christian Huchthausen. Livemusik mit Ramona Laroche. Kunstausstellung: 18.00 - 24.00 Uhr. Lesung & Musik: ab 19.00 Uhr.



Ikebana ist eine japanische reduzierte Form der floralen Kunst, bei der Blüten und Pflanzenteile der Natur entnommen und als Teil eines Kunstwerks eine einzigartige neue künstlerische Gestalt verliehen bekommen. Jedes ist ein Unikat. Das Kölner Chapter der weltweiten Kulturorganisation „IKEBANA INTERNATIONAL“, zeigt in der Friedenskirche Arrangements zu Gemälden.

Kunstausstellung der Elterninitiative e.V. Inklusion Hier & Jetzt im Gemeindezentrum in der Martin-Luther-Straße.

Elterninitiative e.V.
INKLUSION
HIER & JETZT!

Der Gourmetclub lädt ein

27.09.2025 18.00 Uhr Oktoberfest

Anmeldung ab 01.09.25 ab 08.00 Uhr

15.11.2025 19.00 Uhr Highlights aus 30 Jahren

Anmeldung ab 20.10.25 ab 08.00 Uhr

Anmeldung nur per E-Mail
unter gourmetclub@web.de



**3. SCHLEBUSCHER
VORLESENACHT**

**3 STUNDEN
3 RÄUME
100 GESCHICHTEN**

Komm und lass Dir spannende
Geschichten vorlesen und
erzählen!

Ein langer Abend, an dem viele
Menschen aus ihren
Lieblingsbüchern vorlesen.

An drei Orten in insgesamt 5
verschiedenen Sets von jeweils
20 Minuten Dauer.

Außerdem gibt es Gelegenheit,
zum gemeinsamen Basteln,
Singen und Schminken.

Für kleine Speisen und
Getränke ist gesorgt

Herzliche Einladung!

Für Kinder und
ihre Familien

Friedenskirche
Schlebusch

19.09.2025
18-21 Uhr

Eintritt frei

**GLAUBEN.
HEUTE.
LEBEN.**
KATHOLISCHE KIRCHE
LEVERKÜSEN-BODDORT

**Herzliche
Einladung
Schlebusch**

Landeskirchenrat
Für Ostfalen, Mittel- und
Südostfalen

Katholische Kinder- und Jugendoffnung

gsub

Stiftung SPI
Schlebusch



Vollblut-Helden

Blut spenden.
Leben retten.


Deutsches Rotes Kreuz
Blutspendedienst West

Mittwoch
23.07.25
+
08.10.25

Friedenskirche
Merziger Str. 2
51375 Leverkusen Schlebusch
15:00 – 19:00 Uhr

QR-Code
Online Termin buchen.

Weitere Infos und Spendemöglichkeiten:
Kostenlose Hotline 0800 1194911
oder www.blutspende.de



**Herzliche Einladung zum Frauentag des
Kirchenkreises Leverkusen**

Wann: 25.10.2025 von 09.30-17.00 Uhr
Wo: Friedenskirche, Merziger Straße 2-4

Eine Anmeldung ist erforderlich über das FEBW Leverkusen.
Die Kursgebühr von 20,- € beinhaltet zudem Getränke und Mittagessen.

Ausführliche Informationen zum Ablauf und zu den Workshops finden Sie im Flyer, der ab Sommer in der Gemeinde ausliegt sowie auf der Website www.febw-leverkusen.de

Veranstaltungen

Konzert des Leverkusener Kinder- und Jugendchor

SO 31.08.25, 15.00 Uhr

Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

Schöpfungsgottesdienst

SO 28.09.25, 10.00 Uhr

Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

Konzert des Ensemble Concert Royale

SO 28.09.25, 19.00 Uhr

Eine musikalische Reise in die Natur Schwedens mit Naturhörnern, Oboen, Pauken und mehr!

Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

Kunstnacht

FR 10.10.25 ab 18.00Uhr

Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch
sowie Gemeindezentrum Schlebusch

Wilfried Schmickler

FR 07.11.25, 20.00 Uhr

Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

Konzert ArtTonale „Warum ist das Licht gegeben“

So 09.11.25, 18.00 Uhr

Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch
Eintritt 15,- €

Benefiz für das PalliLev-Hospiz mit Johanna Gastdorf, Leo Gastdorf & Jan Gregor Kremp, „Ein Kerzlein brennt immer“

SA 29.11.25, 16.00 Uhr

Friedenskirche, Leverkusen-Schlebusch

Kreise und Gruppen

Erwachsenenbildung

Frauenkreis, Gemeindezentrum Schlebusch

MI 10.00 Uhr mit Irmgard Borchers Tel. 0214 504039

Männer sind ebenfalls herzlich eingeladen teilzunehmen.

27.08.2025	Ernst Jakob Christoffel, Vater der Blinden	Monika Heeland
10.09.2025	Wendo, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung	Svenja Hünicke
24.09.2025	Zirkeltraining	Gudrun Klement
08.10.2025	Außergewöhnliches zur Stadt Köln	Gisela Theis
22.10.2025	Wörter, die bleiben, z.B. PC, chillen	Ulrike Hartwig
05.11.2025	Wenn Ungleichheit spaltet - gesellschaftlicher Zusammenhalt in Gefahr	Till Kiehne
19.11.2025	Sanftes Yoga rund um den Stuhl	Stephanie Kretschmer
03.12.2025	Adventsfeier (Nachmittag)	Irmgard Borchers

Seniorenkreise

Seniorenkreis

DO 15.00 Uhr (ab 06.11. um 14.30 Uhr), an jedem 1. Donnerstag im Monat, in der Friedenskirche, mit Pfr. Gunnar Plewe

DO 15.00 Uhr (ab 30.10. um 14.30 Uhr), an jedem 2., 3. und 4. Donnerstag im Monat, im GMZ Schlebusch, mit Rosemarie Former und Elfriede Temme

Spielnachmittag für Senioren, Gemeindezentrum Schlebusch

MO 04.08.25, 01.09.25, 06.10.25, 03.11.25

jeweils 14.30-16.30 Uhr,

mit Angela Apolinarski und Cordula Gutowski, Tel. 0151 15623495

Wirbelsäulengymnastik, Friedenskirche

DI 09.15-10.15 Uhr mit Marion Thomas, Tel. 0177 2561802

Familienkreise

Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindezentrum Schlebusch

DI 09.30-11.00 Uhr für Kinder von 8 Monaten bis 3 Jahren
Leitung: Stefanie Poupé,
Anmeldung (kostenpfl.): anmeldung@kirche-leverkusen.de

Eltern-Kind-Gruppe, Jugendhaus Friedenskirche

DO 09.30-11.00 Uhr Spielkreis für unsere Kleinen
Leitung: Ronja Kraus
Anmeldung (kostenpfl.): bildung@kirche-leverkusen.de

Flohkiste, Jugendhaus Friedenskirche

MO 09.00-11.45 Uhr Spielkreis für unsere Kleinen
+ MI Leitung: Birgit Erdmann, Tel. 0214 505084

Produkte aus fairem Handel

SO 10.30 Uhr Kirchenkaffee in der Friedenskirche und Eine-Welt-Stand mit Barbara und Hartwig Grammes (1. und 3. Sonntag im Monat).

Regelmäßige Veranstaltungen in der ejs (nicht in den Ferien)

Die Entdeckerbande (8-12 Jahre)

MO 17.00-18.30 Uhr

Mitarbeiterparlament

DO jeden ersten Donnerstag im Monat, 19:30-21:00 Uhr

Café Joker (ab 13 Jahre)

FR 19.30-22.30 Uhr

Stoppelhops (6-10 Jahre)

SA jeden ersten und dritten Samstag im Monat, 15.00-17.00 Uhr
keine Anmeldung erforderlich

SoKi's Sonntags-Kids (9-12 Jahre)

So 11.30-16.30 Uhr
Termine unter www.ejs.de



Musizierkreise

The Blue Mountain Singers, Gospelchor

MO 17.45 Uhr Probe in der Friedenskirche
Ansprechpartner: Hans-Jörg Schaefer,
Tel. 0172 2019573, E-Mail: schaefer.leverkusen@t-online.de

Prima Vocalis, Frauenchor,

MO 20.00–22.00 Uhr Probe in der Friedenskirche
Ansprechpartnerin: Gudrun Pilath,
E-Mail: primavocalis@ganpi.vip

Evangelische Kantorei Schlebusch, GMZ Schlebusch

DI 19.30 Uhr mit Rüdiger Meschkat Tel. 0177 3043765

Posaunenchor Schlebusch, GMZ Schlebusch

FR 18.00 Uhr unter Leitung von Musiklehrerin Ariane Herrmanns,
Tel. 0221 2977634 oder 0173 2305952

„De tokiga trollen“, Friedenskirche oder Gemeindezentrum Schlebusch

SA/ 14.00–18.00 Uhr, vierzehntägig
SO unter Leitung von Christian Letschert-Larsson,
E-Mail: info@trollchor.de

Austräger*innen für die Brücke gesucht!

Drei Mal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief „Die Brücke“ und wird an alle Gemeindeglieder verteilt. Für folgende Straßen suchen wir **dringend** ehrenamtliche Austräger*innen:

Richard-Wagner-Straße
Saarstraße
Brahmsweg
Humperdinckstraße
Haydnstraße
Freiburgerstraße
Am Telegraf
Ulmer Straße

Regensburger Straße
Bamberger Straße
Straßburger Straße
Franz-Kail-Straße
Rudolf-Stracke-Straße
Mülheimer Straße (teilw.)
Weizkamp

Wenn Sie Zeit und Lust haben uns zu unterstützen, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro unter 0214-35769999 oder leverkusen-schlebusch@ekir.de.



Ihre Ansprechpartner

Sonja Schmitz

Pflegedienstleitung

☎ 0214 8513-37

✉ s.schmitz@

es-senioreinrichtungen.de

Tanja Laskowski

Einrichtungsleitung

☎ 0214 8513-12

✉ t.laskowski@

es-senioreinrichtungen.de

Tagespflege und Stationäre Pflege am Hertha-von-Diergardt-Haus in Leverkusen-Alkenrath

In unserer Tagespflege für Menschen mit Einschränkungen bieten wir von Montag bis Freitag qualifizierte Betreuung und Pflege für 15 Gäste an. Unser Raumkonzept bietet Aufenthalts- und Multifunktionsbereiche sowie Ruheräume in freundlicher Gestaltung. Bei schönem Wetter genießen unsere Gäste die Sonne und tanken Energie auf unserer ansprechenden Terrasse mit Blick ins Grüne. Wir bieten zahlreiche Mitmach-Aktivitäten, gemeinsame Spaziergänge und Einzelbetreuungen an.

Tagespflege am Hertha-von-Diergardt-Haus
Geschwister-Scholl-Str. 48 a - 51377 Leverkusen
www.es-senioreinrichtungen.de



**Evangelische
Seniorenrichtungen**
Leverkusen

Evangelische Seniorenrichtungen Leverkusen gGmbH:

Tagespflege am Hertha-von-Diergardt-Haus
Hertha-von-Diergardt-Haus (stationäre Pflege)
Seniorenzentrum Bürrig (stationäre Pflege)
Seniorenwohnen Am Aquila Park und Paul-Czekay-Häuser
Seniorenbegegnungsstätte Am Aquila Park

Monatsspruch August 2025

**Gottes Hilfe habe ich
erfahren bis zum heutigen
Tag und stehe nun hier und
bin sein Zeuge.**

Apostelgeschichte 26,22



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Amtshandlungen

**Menschen, mit denen wir in Gottesdiensten feierten,
für die wir beteten, von denen wir Abschied nahmen**

Taufen

Artur Akulinin
Vincent Willms
Paul Erich Griebel
Henrik Stöppler
Sophia Esser
Henri Gerstner
Enno Tenkleve
Amelie Nina Lotz

Friedrich Ern
Jakob Ern
Ben Tokic
Linnea Neubauer
Lio Buhrmester
Fabian Förster
Sarah Kern

Trauungen

Jacqueline Decker, geb. Amels
und Volker Decker

Sofie Brüggemann, geb. Seifert
und Markus Brüggemann

Goldene Konfirmation

Jens Dittrich
Michael Eichler
Silke Karrasch
Dagmar Kiliç
Jutta Klemt
Susanne Kutzner

Stefan Lapke
Antje Lietz
Jürgen Schmitz-Picker
Eva Schuprin
Jörgen Erichsen

Bestattungen

Norbert Jeschke, 73 J.
Hubert Schröter, 82 J.
Helma Emma Henkel, geb. Albrecht, 94 J.
Olesa Kindsfater, 41 J.
Anneliese Glowatzki, geb. Witke, 93 J.
Ernst Wolfgang Karl Weyerstall, 93 J.
Christiane Vordenbäumen,
geb. Rudolph, 90 J.
Walter Pohlhaus, 93 J.
Hans-Dieter Sahler, 71 J.

Rainer Manthei, 68 J.
Christel Mehlmann, geb. Witt, 86 J.
Edith Meihnsner, geb. Schiller, 92 J.
Walter Pätzold, 95 J.
Anita Dunst, geb. Litzki, 91 J.
Peter Weskott, 94 J.
Irene Rühle, geb. Strang, 70 J.
Hilmer Ufer, 83 J.
Reinhold Götz 74 J.
Marianne van Bahlen, geb. Berger, 90 J.

Tel. 0214 – 516 02

FORST
Bestattungshaus

**DAS SCHEINBAR UNMÖGLICHE
MÖGLICH MACHEN.**

**Individuelle Abschiedsgesten
spenden Trost.**



Bergische Landstr. 4–6 · 51375 Leverkusen
forstbestattungshaus.de


**Zeit ist ein Gefährte,
der uns ein Leben
lang begleitet.**

Kompetenz und Tradition –
Ihr Trauerbegleiter und
Bestatter des Vertrauens.

FRIEDRICH
Bestattungshaus

Bestattungshaus Hans-Joachim Friedrich OHG
Mülheimer Straße 9-9a • 51375 Leverkusen-Schlebusch
www.friedrich-bestattungshaus.de



 **0214 92693**
Rufen Sie uns an!

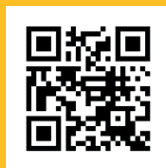
Es funktioniert nicht allein?

Unsere Alltagsunterstützung ist für alle mit
Pflegegrad kostenlos möglich!

Alltagsunterstützung: Häusliche und hauswirtschaftliche individuelle Unterstützung, um in der gewohnten Umgebung eine weitgehend selbständige Lebensführung zu erhalten. Gerne begleiten wir Sie auch bei Erledigungen wie z.B. Einkaufen, Arztbesuche usw. oder Ausflügen. Melden Sie sich gerne bei uns, den LEV-Helfern!

Unsere Bürozeiten sind:
Mo-Fr: 17-19 Uhr unter:
Tel: 0214/3123867

kontakt@lev-helfer.de
www.lev-helfer.de



Hat Ihnen das vorliegende Heft gefallen?

Wir sind für Anregungen, auch passende Fotos usw., dankbar.
Ihre Brücke-Redaktion.

Impressum

Die **BRÜCKE** ist der Gemeindebrief der
Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Schlebusch,
Martin-Luther-Str. 4, 51375 Leverkusen.

Sie erscheint dreimal im Jahr und wird kostenlos an
die Gemeindeglieder verteilt. Auflage: 3.600.

Redaktion: Pfr. Gunnar Plewe (v.i.S.d.P.),
Christiane Averbeck, Lara Fiß, Pfr. Jürgen Dreyer,
Florian Korb, Helmut Lück, Janina Strack.

Layout und Satz: Janina Strack

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Fotonachweis: Die in der **BRÜCKE** abgedruckten
Fotos stammen: 1. von Autorinnen oder Autoren,
2. von Redaktionsmitgliedern, 3. aus privatem Besitz
von Gemeindegliedern, 4. von lizenzfreien Bildar-
chiven wie Wikimedia, Clipdealer, Pexels, Canva *et al.*

Grafiken auf den Kinderseiten: © Gemeindebrief-
Druckerei



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



**Zukunft ist Teamsport.
Jetzt Mitglied werden!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir finden: Die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die ihre Zukunft in die Hand nehmen und mutig nach vorne schauen. Morgen kann kommen.

www.vrbankgl.de

 **VR Bank eG**

Bergisch Gladbach-Leverkusen

